

Dienstag, 26. November 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Abwehr Vilsens Trumpf beim 34:32-Sieg

Bruchhausen-Vilsen – Das war ein Kraftakt! Obwohl die Handballerinnen des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen im Heimspiel gegen den Hager SV in der zweiten Halbzeit sieben Zeitstrafen kassierten, schafften sie es, ihren Vorsprung ins Ziel zu retten. Am Ende besiegten sie den zuvor verlustpunktfreien Kontrahenten mit 34:32 (19:15).

„Das war hervorragend, eine grundsolide Mannschaftsleistung“, lobte Trainer Tobias Tannert. Vor allem mit der Defensive war er sehr zufrieden. „In der Abwehr haben wir richtig geackert, dahinter haben sich unsere beiden Torfrauen wieder super ergänzt“, betonte er. Der Hager Haupttorschützin Kira Seebeck gestatteten die Vilserinnen nur vier Feldtore.

Trotz der guten Abwehr gelang es den Gastgeberinnen jedoch nicht, den Ball schnell nach vorne zu bringen. „Der finale Pass kam nicht an. Überhaupt sind uns vor Nervosität wieder sehr viele technische Fehler unterlaufen. So konnten wir auch nicht wegziehen“, erklärte Tannert. Immerhin setzten sich die Vilserinnen nach dem 11:10 auf 15:11 und 19:15 ab.

Auch in der zweiten Halbzeit ging es hin und her. Vorne wirbelten Johanna Holthus (zehn Treffer) und Ida Schumacher (8) die gegnerische Abwehr durcheinander, Sarina Schnichels zeigte sich sicher vom Siebenmeterpunkt. Zwei Tore in Unterzahl führten zur 27:24-Führung (47.). Fünf Minuten später mussten die Vilserinnen wieder in Unterzahl spielen, da ihr Coach die Schiedsrichter auf eine „Foulszene des Gegners und die ungerechte Verteilung der Zeitstrafen“ aufmerksam machte. Die Trotzreaktion seiner Spielerinnen: Holthus und Luisa Detering schraubten den Vorsprung auf 32:28 hoch (54.). Doch erneut gelang den Hagerinnen der Anschluss. In der spannenden Schlussphase vergab Schnichels einen Strafwurf, ehe Schumacher das erlösende Tor zum 34:32 erzielte. te